



Enghouse AG: Starthilfe ins Berufsleben

Wie jedes Jahr beginnt im August bzw. September für viele junge Menschen mit der Berufsausbildung ein neuer Lebensabschnitt. Mit dem Verlassen der gewohnten Schulumgebung betreten sie neues Terrain – die Berufswelt. Die Ausbildung dient dazu, sich wichtige Grundlagen und Kompetenzen für den späteren Karriereweg anzueignen.

Dennoch gibt es trotz zahlreicher Stellenangebote weniger Bewerber. So viele Ausbildungsstellen blieben laut Bundesagentur für Arbeit noch nie unbesetzt. Das ist gut für die Suchenden, aber schlecht für Unternehmen. Denn rund 30 Prozent der Firmen finden nach Angaben des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) keinen Azubi. Schlimmer noch sei die Lage in Ostdeutschland, wo fast jedes zweite Unternehmen seine Ausbildungsplätze nicht besetzen kann.

Von dieser laut DIHK „dramatischen Lage“ ist die Enghouse AG weit entfernt. Das Technologie- und Kommunikationsunternehmen mit Standorten in München, Leipzig, Ahlen und Wien operiert seit nunmehr vier Jahren mit den Marken Voxtron, Andtek und Elsbeth sehr erfolgreich auf dem DACH-Markt. Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren ist die Unternehmenskultur, die geprägt ist von Chancengleichheit, gegenseitiger Wertschätzung, Loyalität und ehrlichem Umgang. Die Enghouse-Mitarbeiter belohnen das mit zielorientierter Arbeit, Herzblut, Freude, Kreativität und leidenschaftlichem Engagement.

Teamgeist wird bei Enghouse großgeschrieben. Beste Voraussetzung für ein Arbeitsumfeld, das für viele junge Leute den idealen Start ins Berufsleben bedeutet. Warum sich also nicht bei Enghouse als Azubi bzw. Azubine bewerben?

„Wunderbar, bei Enghouse zu arbeiten“

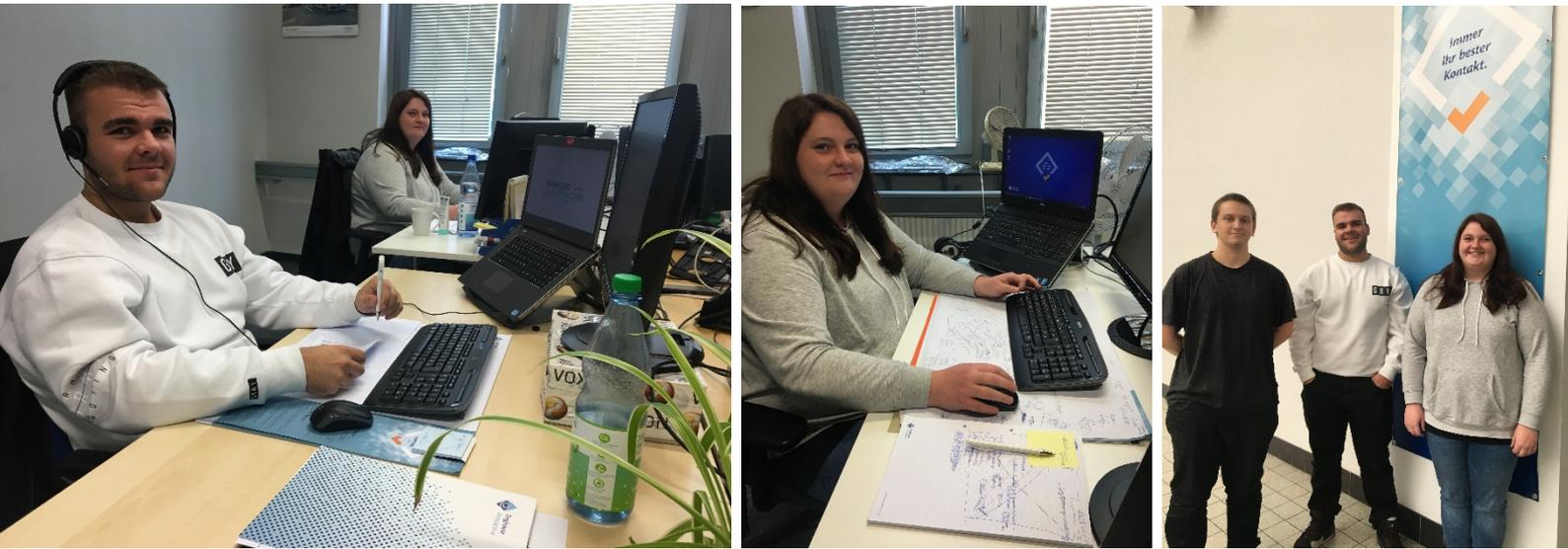
Nach dem ersten Kennenlernen unter Ausbildern und Kollegen sowie dem Vertrautmachen am Arbeitsplatz beginnt der Azubi-Alltag, der meist aus Arbeit im Betrieb und Berufsschule besteht. „Ich wurde hier vom ersten Tag an richtig toll aufgenommen“, schwärmt beispielsweise Domenic Ortlieb. Der 20-Jährige ist seit August 2017 Azubi in der Fachinformatik bei Enghouse im Bereich Systemintegration. Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist Domenic auf die Enghouse-Website gestoßen, die ihn sofort überzeugt hat. Ein Telefonat und eine Zugfahrt nach Ahlen später hatte der gebürtige Bayer seinen Ausbildungsvertrag in der Tasche. Große Motivation findet Domenic bei seinem Ausbildungsleiter Andi Wiegers, der ihn – einem individuellen Ausbildungskonzept folgend – systematisch mit der Enghouse-Software vertraut macht. Sein größter Wunsch: Nach Beendigung der dreijährigen Ausbildung „wäre es „wunderbar, bei Enghouse weiter arbeiten zu können“.



„Wir fühlen uns sehr gut aufgehoben“

Neu im Azubi-Team bei Enghouse am Standort Ahlen sind auch Birthe Penschorn und Niklas Langhorst. Mit ihrem Fachabitur im Bereich Wirtschaft haben sich die Beiden für eine kaufmännische Ausbildung entschieden. Bereits nach kurzer Zeit „konnte ich selbst eigene Aufgabe übernehmen“, sagt Birthe. Zielstrebig und verbunden mit großem Engagement möchte die 22-Jährige möglichst schnell ihre Ausbildung mit „Sehr gut“ absolvieren, um ihr Know-how anschließend bei Enghouse voll und ganz einzubringen. Dafür nimmt sie gerne in Kauf, dass sie mit ihren Hobbys – Lesen, Radfahren und Schwimmen – künftig ein wenig kürzer treten muss.

Unterstützt werden Birthe und ihr Azubi-Kollege Niklas dabei von zwei routinierten Enghouse-Mitarbeitern, mit denen regelmäßig einmal pro Woche die vergangenen Aktivitäten, Probleme, Lösungen, Aufgaben oder Wünsche besprochen werden. „Wir können ganz ungezwungen alles ansprechen und wir fühlen uns sehr gut aufgehoben“, sagt der 19-jährige Niklas. „Ich habe mich von Beginn an auf die Ausbildung und ihre Inhalte gefreut“, sagt Niklas. „Bislang bin ich nicht enttäuscht worden.“



Ebenfalls neu im Team ist auch Peter Schläger, der seit August als Auszubildender zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung im PreSales Team am Enghouse-Standort Leipzig tätig ist.

„Der engagierte Einsatz, Fleiß und eifriges Lernbemühen der jungen Leute werden sicher schon bald in fundiertes Wissen und steigenden Kompetenzen resultieren“, sagt Ralf Mühlenhöver, Vorstand der Enghouse AG.

Astrid Pocklington
Marketing Director, Enghouse Interactive

